



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg



Pressemitteilung

Nr. 40/2010 – 02. August 2010

Lernzeit im Lautsprecherlabor

Weiterbildung schafft Chancen

Hat es sich gelohnt in Krisenzeiten Personal zu halten? War es sinnvoll während der Kurzarbeit durch Weiterbildung in die eigenen Mitarbeiter zu investieren?

Am Montag, dem 02. August 2010, besuchten die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales Carola Bluhm und die Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg Margit Haupt-Koopmann gemeinsam die Lautsprecherlabor Berlin GmbH.

Geschäftsführer Stephan Kelch erzählte, wie er und seine Spezialisten für hervorragenden Klang, anspruchsvolle Soundsysteme und Akustikprojekte jenseits des Einfachen während der Krise durch **Kurzarbeit und Weiterbildung** unterstützt wurden und der Firma über die Krise hinweggeholfen wurde. So konnte kürzlich auch das zehnjährige Firmenjubiläum gefeiert werden.

Margit Haupt-Koopmann sagte während des Besuchs: „Der Besuch heute macht deutlich, wie wichtig Weiterbildung für Unternehmen ist. Investitionen in die Qualifizierung von Mitarbeitern sind immer ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und damit für die Zukunft des Unternehmens. Die Arbeitsagenturen unterstützen Arbeitgeber, die während Kurzarbeit ihre Beschäftigten qualifizieren.“

Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Pressestelle
10969 Berlin
Friedrichstraße 34

Tel: 030 555599 5150
Fax: 030 555599 4994

Pressesprecher: Olaf Möller
berlin-brandenburg.presse@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Carola Bluhm erklärte im Lautsprecherlabor: „Mit dem Projekt 'Krisenzeit ist Lernzeit' fördert die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gemeinsam mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit seit Mitte 2009 das Informations- und Beratungsangebot zu Qualifizierung und Weiterbildung in Berliner Unternehmen. Ich begrüße bei diesem Projekt besonders die große Beratungsspanne, die von der Bedarfsanalyse in den Unternehmen über die Beratung und Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten und zertifizierten Bildungsanbietern bis hin zur Hilfestellung und Begleitung im Antragsverfahren reicht.““

Stephan Kelch erläuterte: „Ohne Kurzarbeit hätte das Lautsprecherlabor die Krisenzeit wohl nicht überstanden. So gab es jedoch die Chance für alle Mitarbeiter mit ihren speziellen Qualifikationen im Betrieb zu bleiben. Schon jetzt hat es sich ausgezahlt, die Ausfallzeiten der Kurzarbeit für IT-Weiterbildungen zu nutzen. Durch die neuen Kenntnisse im Bereich Konstruktionssoftware konnten wir Aufträge gewinnen, die sonst nicht möglich gewesen wären.“

Weitere Informationen zum Lautsprecherlabor gibt es im Internet unter www.lautsprecherlabor.de .

Kurzarbeit und Qualifizierung wurde als Rettungspaket für Unternehmen während der Krise entwickelt. Finanziert aus ESF-Mitteln sowie der Bundesagentur für Arbeit (BA) hilft die Zahlung von Kurzarbeitergeld Unternehmen, vorübergehend Personalkosten zu senken und Entlassungen zu vermeiden. Darüber hinaus erhalten Unternehmen Zuschüsse zu den Qualifizierungskosten ihrer Mitarbeiter.

Weitere Informationen zu Krisenzeit ist Lernzeit:
<http://www.berlin.de/sen/arbeit/besch-impulse/weiterbildung/krisenzeit.html>